

Errichtung eines Waldkindergartens im Kreis Unna



Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Fragebogen
- Ergebnisse
- Vorschläge der Erziehungsberechtigten
- Vorteile aus Sicht der Eltern
- Nachteile aus Sicht der Eltern
- Zusammenfassung
- Der nächste Schritt in Richtung Umsetzung

Einleitung

- Prüfauftrag des JHA vom 26.01.2022
- Bedarfsabfrage an Eltern von Kindern zwischen 0-3 Jahren
- Das Interesse an einem Waldkindergarten wurde abgefragt
- Insgesamt wurden 1783 Schreiben verschickt (625 Bönen, 520 Fröndenberg, 638 Holzwickede)

Errichtung eines Waldkindergartens im Kreis Unna

Bedarfsabfrage an die Eltern

Sehr geehrte Familien,

Sie sind Eltern eines oder mehrerer Kinder im Alter zwischen 0-3 Jahren und werden sich in naher Zukunft mit dem Thema Kinderbetreuung auseinandersetzen dürfen.

Wie Sie sicher mitbekommen haben, steigt die Nachfrage nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten jährlich und auch das Interesse an unterschiedlichen Betreuungsformen wird größer. Es ist daher an der Zeit neue Ideen zu schaffen, um ein vielfältiges Betreuungsangebot anbieten zu können.

Vielleicht kennen Sie den Begriff Waldkindergarten? Eine Kinderbetreuungseinrichtung gänzlich in der natürlichen Umgebung. Eine Betreuung innerhalb der Natur und im Einklang mit dieser. Die täglichen Aktivitäten finden außerhalb fester Gebäude statt. Studien belegen, Kinder die einen Waldkindergarten besuchen sind häufig gesünder, haben ein hohes Potenzial in Motorik, Fantasie und Konzentration.

Seit der staatlichen Anerkennung der Waldkindergärten haben sich mittlerweile mehr als 1000 Waldkindergärten etabliert. Warum dann nicht auch einen Waldkindergarten in Fröndenberg, Holzwickede oder Bönen?

Voraussetzung ist allerdings ein möglichst großes Interesse von Ihnen als Familie. Ich möchte Sie daher bitten, an unserer Bedarfsabfrage teilzunehmen. Bitte nutzen Sie den QR-Code, der Sie zu einem kurzen Fragebogen führt.



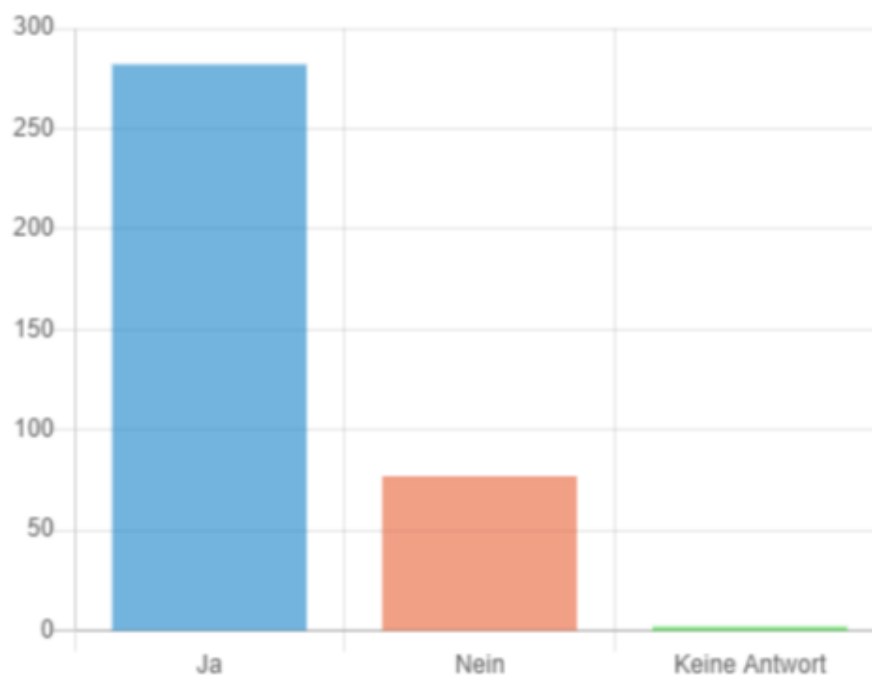
Fragebogen

- Besteht Interesse an einem Waldkindergarten?
- In welcher Stadt / welchem Ortsteil wohnen Sie?
- In welchem Umfang käme eine Betreuung für Sie in Frage?
- Welche Wegstrecke würden Sie in Kauf nehmen?
- Wünschen Sie die Betreuung Ihres/er Kindes/er ausschließlich in einem Waldkindergarten oder als Wechselmodell mit einer Betreuung in einer regulären Kindertageseinrichtung?
- Fassen Sie bitte kurz Ihre Erwartungen zusammen.

Ergebnisse

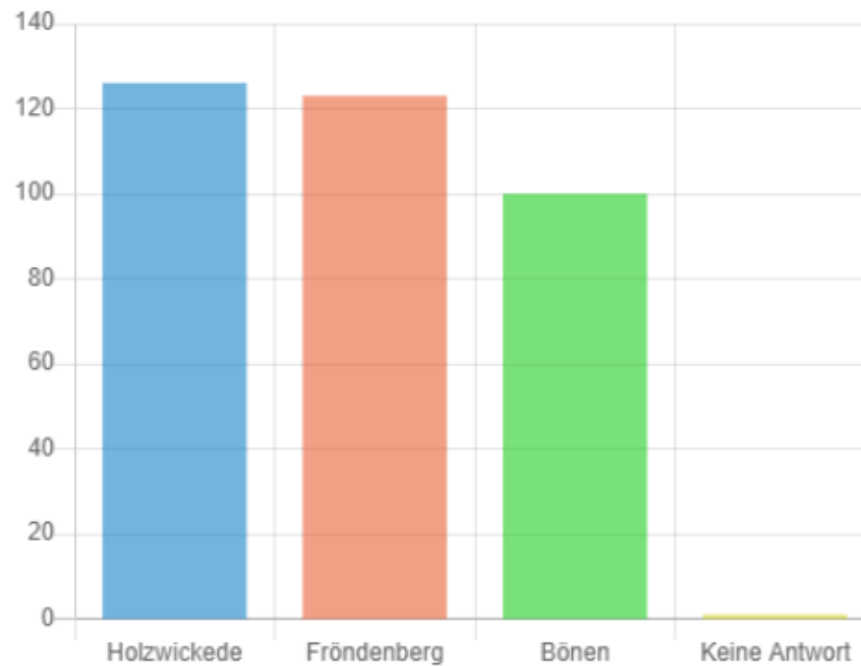
► Frage 1: Besteht Interesse an einem Waldkindergarten?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja	282	62,39%
Nein	77	17,04%
Keine Antwort	2	0,44%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	91	20,13%



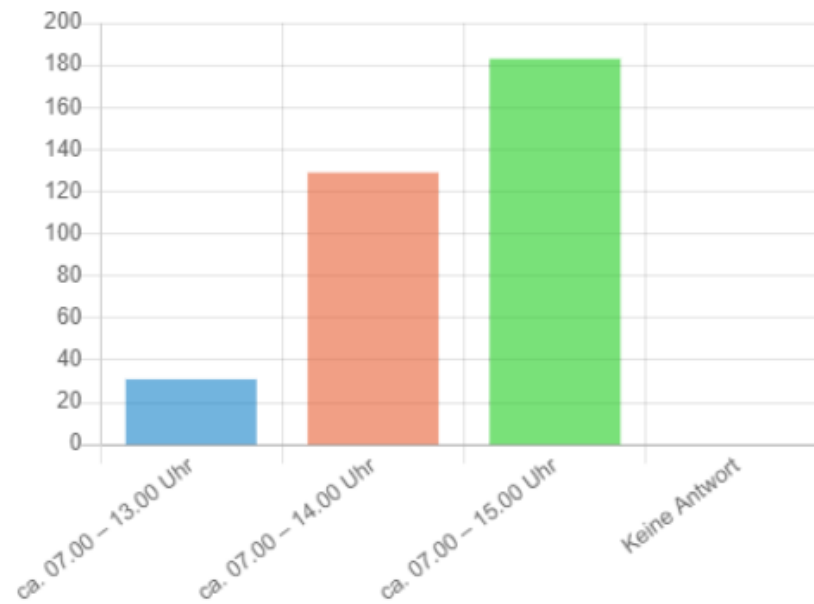
► Frage 2:

In welcher Stadt wohnen Sie?



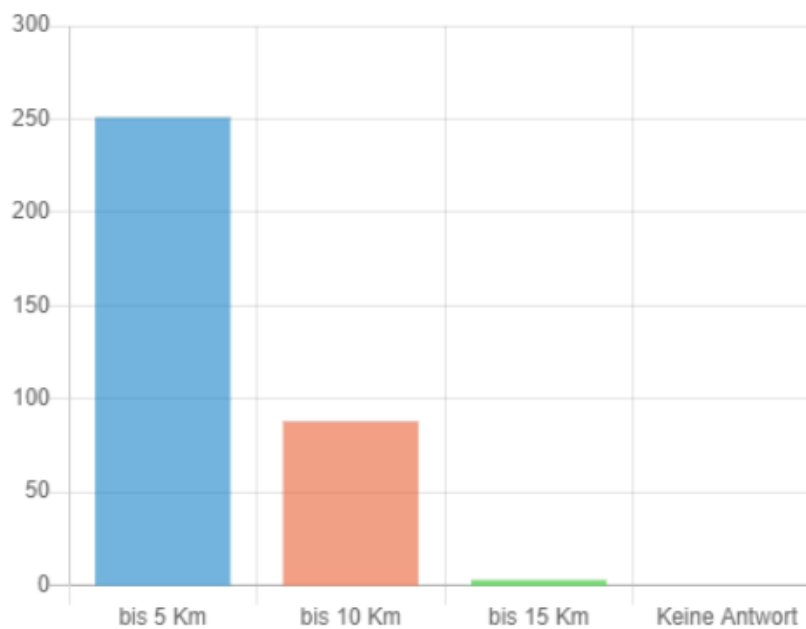
► Frage 3:

In welchem Umfang käme eine Betreuung für Sie in Frage?



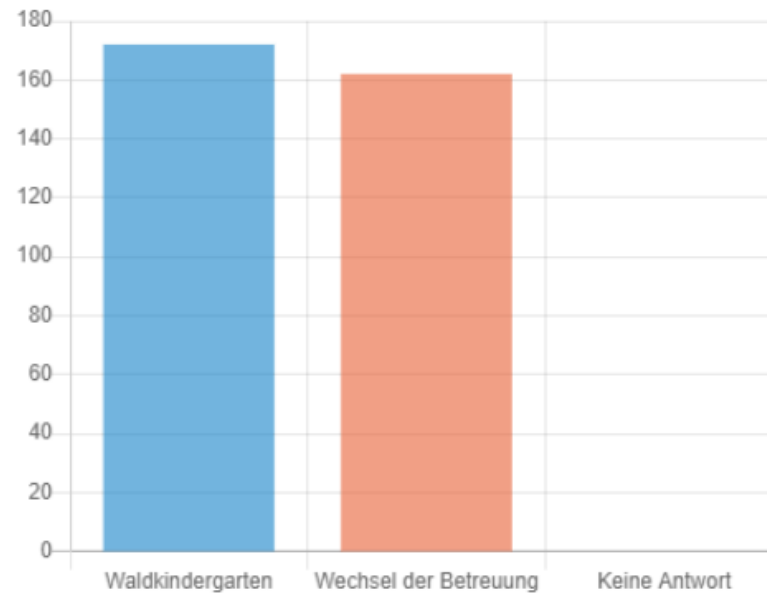
► Frage 4:

Welche Wegstrecke würden Sie in Kauf nehmen?



► Frage 5:

Wünschen Sie die Betreuung Ihres/er Kindes/er ausschließlich in einem Waldkindergarten oder als Wechselmodell mit einer Betreuung in einer regulären Kindertageseinrichtung?



► Frage 6: Erwartungen der Eltern

- Einen Ausgleich zum klassischen Alltag
- Kombination aus freiem Spielen und Gruppenaktivitäten
- Aktivitäten außerhalb der Kiga-Zeit (z.B. Sommerfest)
- Wohnortnahe Betreuung - Waldkindergarten sollte zu Fuß erreichbar sein
- Fokus auf Gruppenzusammenhalt, ohne Fokus auf Leistung
- Gute Vorbereitung auf die Schule
- Überwiegend Zeit draußen in der Natur nutzen
- Wertevermittlung (Wertschätzung/Achtsamkeit)

- Vermittlung von Wissen wie z.B. Artenschutz, Umwelt und Klimaschutz
- Gesundes Essen (frisch zubereiten)
- Fördern der Selbstständigkeit
- Viel Spielraum
- Flexible Betreuungszeiten (über 15:00 Uhr hinaus)
- Gut ausgebildetes und freundliches Personal
- Tägliche Aktivitäten sollen nicht zu kurz kommen (basteln, schneiden, malen und kneten)
- Sicherheit der Kinder im Wald (Sturm, Hitze, Wind)
- Kindgerechte Umgebung
- Stärken der Individualität, Konzentration, Motorik
- Viel Bewegung der Kinder

Vorschläge der Erziehungsberechtigten

- Den Kindern den Kontakt zu Tieren bieten können
- Hixterwald in Hengsen würde viel Raum für einen Waldkindergarten bieten
- Wechselmodell sollte angeboten werden, damit den Kindern eine Ausweichmöglichkeit bei schlechtem Wetter gewährleistet werden kann
- Montessori-Konzept
- Gemeinsamer Gemüseanbau

Vorteile aus Sicht der Eltern

- Kinder würden seelisch und körperlich ausgeglichener sein
- Die Gesundheit der Kinder würde dadurch gefördert werden
- Motorik, Konzentration sowie Fantasie würden gefördert werden
- Förderung des Erfahrungspotenzials durch Gartengestaltung wie z.B. das Einpflanzen
- Die Kinder würden mit der Natur verbunden werden
- Beobachten von Tieren und Lebensraum schaffen

Nachteile aus Sicht der Eltern

- U3 Plätze würden wegfallen, da ein Kind gewisse Anforderungen erfüllen muss (z.B. sicheres Laufen)
- Erreichbarkeit wird oft in Frage gestellt
- Skepsis bei schlechtem Wetter
- Zu kurze Betreuungszeiten

Zusammenfassung

- 62,39 % der Teilnehmer haben Interesse an der Errichtung eines Waldkindergartens
- Sehr viel positives Feedback (Anrufe, Antworten der Eltern)
- Bereits zwei Anfragen von pädagogischen Fachkräften erhalten
- Viele Eltern haben ausgesagt, dass sie kein Interesse an einem Waldkindergarten haben, da ihre Kinder bereits eine Kindertageseinrichtung besuchen – Idee wird trotzdem befürwortet

Der nächste Schritt in Richtung Umsetzung

- Mit Trägern in Kontakt setzen
- Waldkindergarten vor Ort erkunden (Münster/Iserlohn)
- Informationen sammeln z.B. zu den Rahmenbedingungen der Errichtung eines Waldkindergartens, Betreuungszeiten und weiteren hilfreichen Informationen zur Umsetzung.
- Kontakte knüpfen/Träger finden